

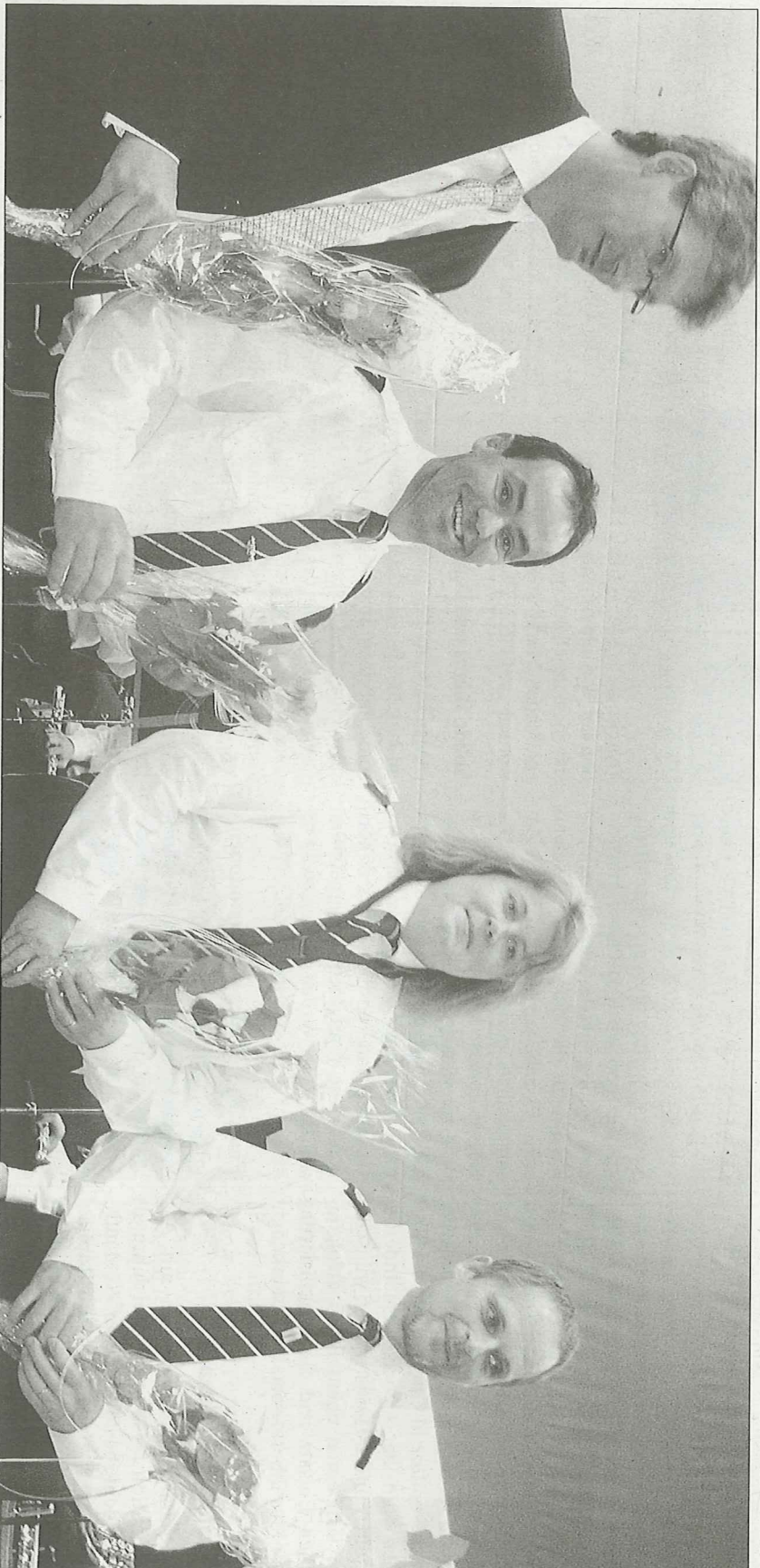
# Musikgesellschaft: Hauptsache in Bewegung

**Gurnels / Am vergangenen Wochenende fand am Samstag und Sonntag das Jahreskonzert der Musikgesellschaft Gurnels statt, an dem Bruno Hayoz nach 15 Jahren als Dirigent verabschiedet und gefeiert wurde.**

Auf und ab, hin und her, vor und zurück – Hauptsache in Bewegung! So lautete auch das diesjährige Motto der Musikgesellschaft. Diese liess die zahlreichen Besucher der Tribüne mit Kapitän Abah und Moby Dick durch die Weltmeere segeln, mit Raumschiff Entreprise durch die Galaxie sausen und mit Stephenson's Dampflokomotive «Rocket» den Erdboden erkunden.

Den heiteren Anfang machten die Jungmusikanten unter dem Takt des Dirigenten Christoph Sallin, welcher die neugierige Stimmung gleich zu Beginn mit der Filmmusik zum Roboter- und Kinoklassiker «Transformers» auflockerte. Doch auch die 70er-Jahre-Liebhhaber kamen mit der ABBA-Inszenierung «Arrival» zu ihren Gunsten. Die heitere Melodie änderte schliesslich ihren Takt, als die Jungmusiker zum amerikanischen Kriegsfilm «Crimson Tide» heroische und zugleich schaurige Melodien durch den Saal beförderten.

So trat alsbald die Musikgesellschaft auf die Bühne und heizte den Gemütern vor der Pause mit Robert Stephenson's «Rocket» ein. Dieses Lied geht auf eine der frühesten Dampflokomotiven zurück, welche im Jahre 1829 gebaut wurde und angeblich eine Geschwindigkeit von 20 englischen Meilen erreichte. Die Musikgesellschaft vermochte es, mit einem vollkommenen Zusammenschluss aller Instrumente den Zuschauer in ihren Bann zu ziehen. Es



*Ehrungen (v.l.n.r.): Bruno Hayoz, Beat Meuwly, Sylvia Klitchör und Johannes Schaller wurden für ihre besonderen Verdienste von der Musikgesellschaft geehrt.*

schien, als befände sich der Saal inmitten eines Actionfilms, in dem nicht etwa der fiktive Held, sondern die Musikgesellschaft die Oberhand behielt. Selbst die jüngsten Zuschauer blieben gespannt auf ihren Stühlen sitzen und horchten dem Fortgang der Musik bis zum letzten Trommelschlag. Nach immensem Applaus durchbrachen die Musiker die Stimmung mit der Oper «Zappa», die eine Liebesgeschichte des gleichnamigen Piraten und seine Verbannung in die Unterwelt wiedergibt. Die Musik schien gelöst von jeglicher Schwerkraft durch

den Raum zu kreisen. Zog sie sich für kurze Momente aus den Zuschauerreihen zurück, schellte sie umso einschneidender wieder empor. Diesem Stück folgte erneut eine Oper mit dem italienischen Titel «Pagliacci». In seinem Trompeten-Solo ergründete Johannes Schaller die Verzweiflung des Clowns Bajazzo, was die Herzen des Publikums erweichte. Ein weiteres Solo gab Jannick Langenegger mit seinem Bariton-Saxophon in «Silhouette» zum Besten; die luftig leichten Töne wurden vom Publikum mit grossem Applaus gewürdigt. Besonders

den Raum zu kreisen. Zog sie sich für gespannt zeigten sich die Gäste auf das von Dirigent Bruno Hayoz selbst arrangierte Stück «Visionen», welches die glorreiche Zukunft der Musikgesellschaft anspricht und der Fahnenorgel sowie Grossratspräsidentin Yvonne Stempel gewidmet ist. Das Stück erinnerte an eine abenteuerliche Reise, deren Ziel unbekannt und deren Dauer ungewiss bleibt. Die Musik führte den Zuhörer in die tiefen Täler hinab, um sogleich in vollem Tempo erneut die höchsten Berge zu erklimmen. Die Musiker und allen voran Bruno Hayoz erteten energiegel-

schon Applaus. Dies war sogleich sein letztes Konzert als Dirigent. Nach 15 Jahren verlässt er die Musikgesellschaft und wurde zum Dank für seinen unermüdeten Einsatz zum Ehrenmitglied ernannt. Auch Sylvia Klitchör und Johannes Schaller wurden nach jeweils 25 und 35 Jahren in der Musikgesellschaft zur kantonalen Veteranin und zum eidgenössischen Veteran geehrt. Ex-Präsident Beat Meuwly wurde für seinen langjährigen und stets motivierten Einsatz zum Ehrenpräsidenten ernannt.